Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 5 (1948)

Heft: 1-2

Register: Neue Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Adalbert-Stifter-Gesellschaft

Die Adalbert-Stifter-Gesellschaft wurde 1918, dem Jahr des fünfzigsten Todestages Stifters, in Wien gegründet, mit dem Ziel, die Verbreitung der Werke des Dichters zu fördern, die Forschung über Stifter zu unterstützen und eine Sammlung von Manuskripten und Reliquien zu verwalten. Durch eine Schenkung des Freiherrn Karl Adolf Bachofen v. Echt d. Ä. wurde die Gesellschaft im Jahre 1922 Eigentümerin der größten Sammlung von Gemälden und Zeichnungen Stifters. Mit den später hinzugekommenen Erwerbungen umfaßt die Sammlung mehr als die Hälfte der rund hundert erhaltenen Arbeiten Stifters als Malers. Sie war, als Adalbert-Stifter-Museum, bis in die letzten Kriegsjahre in der Graphischen Sammlung Albertina in Wien ständig ausgestellt. Infolge der schweren Kriegsbeschädigung des Albertina-Gebäudes fehlt derzeit ein Aufstellungsort für das Stifter-Museum, es ist aber mit einer baldigen Neuaufstellung zu rechnen.

Die Gesellschaft, die seit dem Ende des Krieges von Gustav Wilhelm als Präsidenten und von Fritz Novotny und Franz Glück als seinen Vertretern geleitet wird, gibt Nachrichtenblätter und im Verlag Paul Zsolnay einen Adalbert-Stifter-Almanach heraus. Zu Ende 1947 ist als erster nach dem Krieg wieder ein Band erschienen, mit dem folgenden Inhalt: Gustav Wilhelm, «Adalbert Stifters letzte Saat und Ernte» – Eduard Castle, «Motivvariationen in Stifters Erzählungen» – Moriz Enzinger, «Die Überschriften in Stifters ‚Feldblumen'» – Franz Glück, «Die beiden Fassungen der ‚Zwei Schwestern'» – Fritz Novotny, «Drei unbekannte Landschaftsgemälde Adalbert Stifters» – Rudolf Latzke, «Roseggers Bekenntnis zu Stifter» – Franz Fischer, «Das Stifterhaus in Oberplan».

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 10.– im Jahr und wird in der Schweiz von Herrn Direktor A. Frauendorfer, Art Ancien S. A., Bleicherweg 20, Zürich, entgegengenommen.

Neue Mitglieder

Hr. Franz Arnold, Leiter der Orell-Füßli-Bücherstube, Tannenrauchstraße 84, Zürich.
Hr. Hans R. Balmer-Basilius, Haus Rigi, Einsiedeln.
Hr. Kurt Bösch, Sonneggstraße 45, Zürich.
Frl. Susanna Boßhart, in Buchhandlung Wega, St. Moritz (Engadin).
Hr. Willy Dreyfus, 10, Belles-Roches, Montreux.
Hr. Gösta Häggström, cand. iur., Limhamnsvägen 12a, Malmö.
Hr. Rod. Haenny, Toblerstraße 36, Zürich.
Hr. Dr. Rudolf Heilbrunn, Sarphatistraat 36, Amsterdam-C.
Hr. Hans Rudolf Hilty, cand. phil., Bachstraße 37, St. Gallen.
Frau Hilde Jäggi-Biedermann, Erlenweg 6, Bern-Spiegel.
Hr. René Janin, Grenzacherstraße 124, Basel.
Frl. Liselotte Lehmann, Hotel Metropol, Wengen.
Hr. Carlo de Martini, Musikprofessor, Riccahaus, Brig (Wallis).
Hr. dipl. Ing.-Chem. Kurt Schmid, Eptingerstraße 11, Basel.
Frau Prof. O. Schürch, Rennweg 73, Basel.
Hr. Wilhelm Steiner, Buchhändler, Venturská ulice 22, Bratislava (Tschechoslowakei).
Hr. Rektor Dr. Hans Stricker, Bettingerstraße 103, Riehen.
Hr. Max Wettlin, Buchdrucker, Lerchenbergstraße 581, Erlenbach b. Zürich.
Frl. Barbara Zimmerlin, Buchbinderin, Minervastraße 25, Zürich.

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 25 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XXV, sowie 751 bis 850 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

BELEGEXEMPLAR